

weihung derselben werden Se. Maj. der König und Ihre Maj. die Königin bewohnen. Die Leitung der Anstalt wird zweien Schwestern des Berliner Diacónissenhauses „Bethanien“ übertragen werden. Die eine der beiden Schwestern, gegenwärtig Apothekerin des Berliner Hauses, wird auch in Erdmannsdorf die Medicamentenbereitung besorgen, die andere leitet die Kranken-Pflege. Die Einweihung findet wahrscheinlich schon in den ersten Tagen des Juli, vermuthlich am 5^{ten} statt.

Steinkirch bei Lauban, 19. Juni. Herr Pastor Sawade aus Rückenwalde bei Bunzlau wurde heute, als unser nunmehriger Seelsorger, feierlich eingeholt. Die Kirchgemeinde, die Schuljugend an der Spitze, zog demselben bis an die Holzbrücke bei Holzkirch, dem benachbarten lausitzer Grenzdorfe, mit drei Musik-Chören entgegen. Gegen 5 Uhr Nachmittags erschien der Erwartete. Unter dem Tusch der Trompeten stieg derselbe aus und wurde nun vom Hrn. Pastor Zentsch zu Holzkirch auf schlesischem Boden mit einigen herzlichen Worten begrüßt. Es war ein Gruß der Liebe, Freude und des Vertrauens, womit dieser seinen Herrn Amtsbruder empfing, welcher ihn mit Dankesworten, so recht aus dem Herzen kommend, erwiderte. Kantor Menzel nahte sich sodann dem neuen Seelsorger mit den Worten: „Bist du, der da kommen soll?“ deutete an, daß sich damit die Gemeinde, die Schuljugend, so wie er selbst nahe und fügte die Bitte hinzu: „Bleibe bei uns!“ Auch diese, wie die Ansprache zweier Jungfrauen, welche ihn mit Blumensträußen und Kränzen beehrten, erwiderte Hr. Pastor Sawade mit treffenden Worten. Beim Bethhause angelangt, stimmte die Musik das Lutherlied: „Eine feste Burg ist unser Gott etc.“ an. An der Hauptthüre überreichte eine Jungfrau dem neuen Pastor den Kirchenschlüssel, womit er das Gotteshaus eröffnete, in welchem nun er und der Festzug Platz nahm. Nach Absingung des Liedes: „In allen meinen Thaten etc.“ bestieg Herr Pastor Sawade den Altar und sprach Worte des Dankes, der Freude und Hoffnung, worauf vom Chor eine auf den feierlichen Empfang gedichtete Arie mit Männerstimmen gesungen wurde. Kollekte und Segen beschloßen die Feier.

Am Sonntage, den 24. d., erfolgte hierauf durch den Königl. Superintendenten, Herrn Pastor primar.

Vornmann zu Lauban die feierliche Installation in sein Amt, worauf Herr Pastor Sawade die Anzugs-Predigt vor einer sehr zahlreich versammelten Kirch-Gemeinde hielt.

Oeffentl. Gerichtsverhandlungen.

A. Kriminal-Sitzung vom 21. Juni.

1) Der Tagearbeiter Joh. Benj. Bahke aus Lauban, 20 Jahr alt und noch nicht bestraft, war angeklagt und geständig, dem Lackirer Rudolph, seinem Arbeitsgeber, im Monat März d. J. eine Flasche Firniß entwendet zu haben. Derselbe wurde dieserhalb mit 3 Monat Gefängniß und Entziehung der Ehrenrechte auf 1 Jahr bestraft.

2) Der Julieger Joh. Traugott Hain aus Esterwalde, 50 Jahr alt und noch nicht bestraft, wurde wegen Entwendung von 8 leinenen Säcken zu 1 Monat Gefängniß und Entziehung der Ehrenrechte auf 1 Jahr verurtheilt.

3) Der Tischlermstr. Joh. Gottlieb Aedtner aus Alt-Gebhardsdorf, 30 Jahr alt, bereits im Jahre 1851 wegen Diebstahls hier schon bestraft, war angeklagt und geständig, am 17. April d. J. dem Handelsmann Aug. Wehner zu Friedeberg einen Diamant zum Glasschneiden entwendet zu haben. Der Angeklagte wurde zu 6 Wochen Gefängniß, Entziehung der Ehrenrechte und Stellung unter Polizei-Aufsicht je auf 1 Jahr verurtheilt.

4) Die Verhandlung wider den Tischler Karl Ernst Meißner aus Tschochja wegen Diebstahls im 2. Rückfalle wurde vertagt.

5) Der Zimmermann Traugott Holz aus Nieder-Heidersdorf, 41 Jahr alt und vor länger als 10 Jahren wegen Diebstahls bestraft, wurde wegen Entwendung von 4 Brettern zu 1 Monat Gefängniß und Entziehung der Ehrenrechte auf 1 Jahr verurtheilt.

6) Das Dienstmädchen Ernestine Karol. Seidel, 19 Jahr alt, und der Dienstknecht Aug. Scholz, 21 Jahr alt, Beide aus Mittel-Steinkirch, sowie die verehel. Schneider Gabriel von dort, wurden und zwar Erstere Beiden wegen Entwendung von Kartoffeln und Letztere wegen Verleitung zu diesem Diebstahle Jedes mit 3 Monat Gefängniß und Entziehung der Ehrenrechte auf 1 Jahr bestraft.

7) Der Tagearbeiter Ignaz Pradatsch aus Ober-Gerlachsheim, 42 Jahr alt und noch nicht bestraft,